

Interesse an Volkstrauertag schwindet

Zirka 20 Aktivitäten des Vereins im vorigen Jahr – Fahnenabordnung beim Pontifikalamt

Dießen – Wie schon seit Jahren fand auch diesmal an einem Sonntagnachmittag die Jahreshauptversammlung des Soldaten-, Reservisten- und Kameradschaftsvereins Dießen statt. Dies war einmal Wunsch der meist älteren Mitglieder, die die früheren Abendversammlungen nur sehr mäßig besuchten. Diesmal traf man sich im Saal des Gasthauses Unterbräu bei mildem und sonnigem Frühlingsanfang nach den frostigen Tagen der Vorwochen. Hauptpunkte der Tagesordnung der Versammlung waren der Jahresrückblick der Vorstandschaft, die Suche mit Wahl eines Vereins-Schriftführers und Ehrungen langjähriger, verdienter Vereinsmitglieder. Zu Beginn der Generalversammlung konnte Vorsitzender Jürgen Zirch unter den über 40 anwesenden Vereinsmitgliedern den Ehrenvorsitzenden Kurt Ziese, die Ehrenmitglieder Ignaz Zanantonio und Herbert Schwarz sowie auch 2. Bürgermeister Peter Fastl begrüßen. Im Jahresrückblick berichtete Zirch von etwa 20 Aktivitäten des Vereins und der Vorstandschaft, darunter Teilnahme am Neujahrsempfang der Marktgemeinde, Parkplatzdienst am Töpfermarkt, Gedenkgottesdienst in Forstenried, am Jahrtag der Patenvereine in Andechs und Schladming in Tirol, Fronleichnamsprozession sowie Ortsvereinsfestlichkeiten.

Mit der Fahnenabordnung war man ebenfalls beim Pontifikalamt in St. Georg, als der Augsburger Bischof Konrad Zdarsa die Pfarrgemeinde Mariä Himmelfahrt Dießen besuchte, bei den Beerdigungen der Kameraden Roland Hohenester, Franz Steigenberger und Josef Fierlbeck. Wie Vereinsvorsitzender Zirch bekanntgab, werde man dieses Jahr nicht mehr am Parkplatzdienst beim Töpfermarkt teilnehmen wegen der Probleme mit dem Partnerverein und weil sich dazu auch zu wenig Vereinsmitglieder zur Verfügung stellen. Ein großes Dankeschön galt dem 2. Vorsitzenden Paul Blinia für die Restaurierung des Denkmals am Von-Schorn-Weg, für die Organisation des Tagesausfluges im vergangenen August zum Tegernsee, sowie die Durchführung der Weihnachtsfeier. Eine Dampferrundfahrt auf dem Ammersee hatte im September



Geehrte und Vorstandschaft des Soldaten-, Veteranen- und Kameradschaftsvereins Dießen, v. r.: 2. Vorsitzender Paul Blinia, Ehrenvorsitzender und Schriftführer Kurt Ziese mit Urkunde, dahinter 1. Vorsitzender Jürgen Zirch, Fahnenmutter Anna Brink, Anton Haunstetter (10 J.), Joachim Mastaller (10 J.), Alban Vetterl (30 J.), 2. Bürgermeister Peter Fastl und Thomas Roth (30 J.).

Foto: Fellner

Sieglinde Steigenberger mit ihren Helferinnen für die Vereinsmitglieder organisiert, denen auch der Dank galt. Unzufrieden zeigte sich Vereinsvorsitzender Jürgen Zirch an der sehr mäßigen Teilnahme der Mitglieder an der Gedenkfeier zum Volkstrauertag.

Dies sei ein wichtiger Tag des Soldaten-, Reservisten- und Kameradschaftsvereins, mit dem Festgottesdienst im Marienmünster und anschließender Gedenkfeier vor dem Schacky-Mausoleum. Zirch appellierte an die Mitglieder, sich in Zukunft stärker an dieser Feier zum Gedenken der Gefallenen und vermissten Soldaten der beiden Weltkriege zu beteiligen. Zweiter Bürgermeister Peter Fastl dankte dem Veteranen- und Kameradschaftsverein für die vielfältigen Teilnahmen an den gemeindlichen und kirchlichen Veranstaltungen übers Jahr.

Auch Fastl bemängelte von Seiten der Gemeinde die jährlich immer weniger teilnehmenden Bürgerinnen und Bürger an der Gedenkfeier des Volkstrauertages. Vielleicht könnte man die beiden Soldaten- und Veteranenvereine St. Georgen-Wengen und Dießen zusammenbringen zu einer gemeinsamen Gedenkveranstaltung, war für Fastl eine Überlegung. „Denn das Ge-

denken an die Gefallenen und die Toten der beiden Weltkriege und besonders an den Krieg sei wichtig“, so der 2. Bürgermeister. Gegen die schwindende Zahl an Vereinsmitgliedern habe der Dießener Soldatenverein mit der Aufnahme von weiblichen Mitgliedern schon zeitig erfolgreich gegengesteuert. Ein besonderes Lob des 2. Bürgermeisters galt auch Paul Blinia, der sehr viel für den Verein, der inzwischen auf eine 161-jährige Tradition zurückblicken kann, im Hintergrund leistet. Nach dem Rücktritt von Schriftführer Johannes Preuser und zwischenzeitlicher Übernahme von dieser wichtigen Vereinstätigkeit von Jürgen Zirch mit Hilfe seiner Frau Heidi, stellte sich Ehrenvorsitzender Kurt Ziese für dieses Amt bis zu den nächsten Vorstandswahlen zur Verfügung und wurde von der Versammlung einstimmig gewählt.

Für ihre langjährige Mitgliedschaft wurden mit Dank und Anerkennung mit Urkunde und Vereinsabzeichen geehrt: Anton und Liselotte Haunstetter sowie Schatzmeister Joachim Mastaller für 10 Jahre; Thomas Roth und Alban Vetterl für 30 Jahre. Ein interessanter Vortrag mit Bildern von der Israelreise von Gerd Beyer beendete die Jahreshauptversammlung.

Raimund Fellner